

Donnerstag, 24. Juni 2010, 20 Uhr  
GALERIE

## **IM SOG DER KLÄNGE** **Ensemble Resonanz, Neue Vocalsolisten, composers slide quartet**

Konzert

Musikalische Leitung	Titus Engel
Konzept/Idee	Elke Moltrecht
Werke	Georg Friedrich Haas Giovanni Gabrieli Wolfgang Rihm Girolamo Frescobaldo Cesario Gussago Carlo Gesualdo Catherine Milliken Bernhard Gander

„Im Sog der Klänge“ unter der musikalischen Leitung von Titus Engel ist ein Konzert mit zwölf Werken aus fünf Jahrhunderten, die eines verbindet: Sie erobern den Raum, sie arbeiten mit der Architektur des Aufführungsraumes und machen Musik für den Hörer zu einer dreidimensionalen Angelegenheit. Komponisten wie Giovanni Gabrieli haben schon vor Jahrhunderten in ihrer Musik mit dem Raum gespielt. Seitdem gab es immer wieder Versuche, aus dem simplen Gegenüber von Bühne und Zuschauer-raum auszubrechen und der Musik den ganzen Raum zu erschließen.

„Im Sog der Klänge“ beschäftigt sich mit 400 Jahren der Mehrchörigkeit. Die Konzertreihe konfrontiert barocke Meister der Polyphonie wie Girolamo Frescobaldi mit Werken der Gegenwart. Auf dem Programm stehen Werke von renommierten Komponisten der europäischen Avantgarde von Georg Friedrich Haas bis Catherine Milliken. Verbindendes Element zwischen Alter und Neuer Musik ist die Besetzung. Sänger, Streicher, Posaunen - ein puristisches Konzept, das gleichwohl vielfältige Kombinationen ermöglicht. Mit dem Ensemble Resonanz aus Hamburg, den Neuen Vocalsolisten aus Stuttgart und dem composers slide quartet stehen exzellente Interpreten zur Verfügung.

### **Titus Engel**

Titus Engel wurde 1975 in Zürich geboren und studierte Musikwissenschaft und Philosophie in Zürich und Berlin, sowie Dirigieren bei Christian Kluttig an der Hochschule für Musik Dresden. Von 2002 bis 2005 wurde er vom Dirigentenforum des Deutschen Musikrats gefördert. 2003 war er Fellow von David Zinmans American Academy of Conducting at Aspen. Während und nach seinem Studium erarbeitete er sich ein breites Repertoire als Assistent von Sylvain Cambreling, Marc Albrecht, Lothar Zagrosek und Peter Rundel. Er leitete Einstudierungen an der Deutschen Oper Berlin, der Opéra de Paris, am Teatro Real Madrid sowie bei den Sinfonieorchestern des WDR und des Bayerischen Rundfunks. Im Jahr 2000 wurde er zum musikalischen Leiter des Ensemble Courage Dresden ernannt, das sich seither zu einem der profiliertesten jungen Ensembles Deutschlands entwickelt hat. Als Gast leitete er die füh-

renden Ensembles der zeitgenössischen Musik wie das Ensemble Modern, die musikFabrik NRW, das Ensemble Recherche, das Ensemble Ascolta, das Ensemble Resonanz, das Remix Ensemble, das KNM Berlin und das Collegium Novum Zürich. Die Suche nach neuen Konzertformen und die dramaturgisch sinnvolle Verbindung von Alter und Neuer Musik sind die zentralen Anliegen seiner Konzerttätigkeit.

### **Ensemble Resonanz**

Das Ensemble Resonanz repräsentiert eine neue Generation von Musikern: Sie spannen den Bogen von Tradition zu Gegenwart und suchen den Kontrast und die Verbindung zwischen alten und zeitgenössischen Meistern. Das Ensemble gastiert auf Bühnen und Festivals im In- und Ausland und begeisterte auf Konzertreisen durch Indien, Sri Lanka und Pakistan, Israel und Ägypten sowie von Kopenhagen über New York bis Mexiko sein Publikum. Ab 2010 beginnt das Ensemble Resonanz eine intensive Zusammenarbeit mit Jean-Guihen Queyras als Artist in Residence. Weitere Partner des Ensembles sind nicht nur namhafte Solisten und Dirigenten, sondern auch Medienkünstler, Regisseure sowie darstellende und bildende Künstler. Beheimatet ist das Ensemble Resonanz seit 2002 in Hamburg, wo es als Ensemble in Residence der Laeishalle – Musikhalle Hamburg mit großem Erfolg die Konzertreihe Resonanzen etabliert hat.

### **Neue Vocalsolisten**

Die sieben Konzert- und Opersolisten, vom Koloratursopran über den Countertenor bis zum schwarzen Bass, sind Forscher, Entdecker, Abenteurer und Idealisten. Ihre Partner sind Spezialistenensembles und Rundfunkorchester, Opernhäuser und die freie Theaterszene, elektronische Studios sowie zahlreiche Veranstalter internationaler Festivals und Konzertreihen Neuer Musik. 1984 als Ensemble für zeitgenössische Vokalmusik unter dem Dach von Musik der Jahrhunderte gegründet, sind die Neuen Vocalsolisten seit dem Jahr 2000 ein künstlerisch selbstständiges Kammerensemble für Stimmen.

### **composers slide quartet**

Das composers slide quartet wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, durch die enge Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten das Repertoire für Posaunenquartette mit hochwertigen neuen Werken zu erweitern und diese angemessen aufzuführen. Der Name des Ensembles wurde in Anlehnung an das Composers String Quartet gewählt, welches 1963 in den USA gegründet wurde und bis in die 1990er Jahre aktiv war. Die Mitglieder Andrew Digby, Andreas Roth, Patrick Crossland und Thomas Wagner - spielen eine Vielfalt von tiefen Blechblasinstrumenten: Alt-, Tenor- und Bassposaune, sowie Kontrabassposaune, Basstrompete, Euphonium und Basstuba. Sie sind alle hauptsächlich freischaffend tätig und spielen regelmäßig als Mitglieder und Gäste vieler renommierter internationaler Ensembles für Neue Musik. Ein Posaunenquartett ist auf den ersten Blick eine extrem homogene Besetzung. Bei näherer Betrachtung bietet es jedoch durch den Gebrauch unterschiedlicher Instrumente und vieler verschiedener Dämpfer ein sehr differenziertes Klangfarbenspektrum. Die Besetzung mit vier Posaunen wird auch mit Solo-, Duo bzw. Triostücken aufgebrochen, die das kompositorische Schaffen einzelner Komponisten weiter belichten.